GeoinformationstechnikerIn

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
Geoinformationstechnikerinnen und Geoinformationstechniker erstellen und überarbeiten Landkarten, Pläne und thematische Karten sowohl digital als auch als Printausgabe, z. B. Breitbandkataster, Kanal- und Verkehrsnetz. Im Bereich der Kartenerstellung werten sie Geodaten aus, z. B. Vermessungsdaten, Luftaufnahmen, Satellitenbilder, Statistikdaten, und bereiten diese mit Hilfe kartografischer Techniken und entsprechender Software auf, z. B. GIS - Geoinformationssysteme. Anschließend erstellen sie einzelne Kartenelemente, die sie zusammenmontieren und gegebenenfalls an den Druck weiterleiten. Im Bereich der Kartenüberarbeitung bringen sie vorhandene Karten auf den aktuellen Stand, indem sie Veränderungen im Landschaftsbild durch Korrekturen berücksichtigen. In höheren Positionen können sie auch für die Weiter- und Neuentwicklung, die Administration sowie den Support von Geoinformationssystemen zuständig sein, z. B. Weiterentwicklung der Kartendarstellung.

Einkommen
GeoinformationstechnikerInnen verdienen ab 2.230 bis 3.300 Euro brutto pro Monat.

Je nach Qualifikationsniveau kann das Einstiegsgehalt auch höher ausfallen:
- Beruf mit Lehrausbildung: 2.230 bis 2.360 Euro brutto
- Akademischer Beruf: 2.640 bis 3.300 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten
Geoinformationstechnikerinnen und Geoinformationstechniker arbeiten hauptsächlich in kartografischen Anstalten und Verlagen, zum Teil auch im öffentlichen Dienst, vor allem im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen oder in Institutionen der Landesplanung, des Städtebaus oder der Raumplanung. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Softwareunternehmen, die sich auf Geoinformationssysteme spezialisiert haben sowie an Universitäten, Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **2** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- ArcGIS
- Datenbankkenntnisse
- Erstellung von digitalen Geländemodellen
- Geodatenmanagement
- Geoinformatik
- GIS - Geoinformationssysteme
- Illustrator
- Kartografie
- Konvertierung von Raster- und Vektordaten
- Messdatenauswertung
- Programmiersprachen-Kenntnisse

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- GIS - Geoinformationssysteme
- Geodatenmanagement

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Arbeit mit Plänen, Skizzen und Modellen
  - Arbeit mit Modellen (z. B. Anfertigung von 3D-Modellen)
- Bauplanungskenntnisse
  - CAD-Systeme Architektur, Raumplanung und Bauwesen (z. B. AutoCAD, AutoQ3D, BricsCAD)
- Datenbankkenntnisse
  - Datenbank- und Datenbankabfragesprachen (z. B. SQL)
  - Datenbankadministration
  - Datenbankmanagementsysteme (z. B. MS SQL-Server, Oracle-Datenbanken)
- Grafik-, Web-Design- und Bildbearbeitungssoftware-Kenntnisse
  - Grafik-Software (z. B. Illustrator)
- Grafikkenntnisse
  - Bildbearbeitung (z. B. Farbkorrektur)
  - Grafikdesign (z. B. Kartografie (Grafikkenntnisse), Layouting, Typografie)
- Programmiersprachen-Kenntnisse
  - Interpreter Programmiersprachen (z. B. Python)
  - Objektorientierte Programmiersprachen (z. B. Java)
- Statistikkenntnisse
  - Statistische Methoden (z. B. Räumliche Statistik)
- Vermessungstechnik-Kenntnisse
  - Vermessungswesen (z. B. ArcGIS, Drohnenvermessung, Geodatendienste, GIS - Geoinformationssysteme, QGIS, Web Feature Service, Web Map Tile Service)
- Wissenschaftliches Fachwissen Naturwissenschaften
  - Geowissenschaft (z. B. 3D-Geodatenerfassung, Auswertung von Geodaten, Geodatenbanken, Geodatenmanagement, Oracle Spatial, PostGIS, Topografie, Visualisierung von Geodaten)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Ästhetisches Gefühl
  - Farbgefühl
  - Form- und Raumgefühl
- Genauigkeit
  - Detailorientierung
- Räumliches Vorstellungsvermögen
  - Orientierungssinn
- Zahlenverständnis

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: GeoinformationstechnikerInnen müssen den Umgang mit berufsspezifischen Softwarelösungen und digitalen Anwendungen sicher und eigenständig beherrschen. Zudem können sie Datenbanken fortgeschritten nutzen und verwalten. Sie sind in der Lage, digitale Inhalte zu erstellen und zu bearbeiten und Fehler zu beheben. Auch können sie digitale Anwendungen für die Kommunikation mit Kundinnen und Kunden, die Zusammenarbeit im Betrieb und die Dokumentation routiniert verwenden. Außerdem kennen sie die betrieblichen Datensicherheitsvorschriften und halten diese ein.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	GeoinformationstechnikerInnen müssen sowohl allgemeine als auch berufsspezifische digitale Anwendungen (z. B. Planungs-, Konstruktions- und Zeichenprogramme, Geoinformationssysteme, Datenbanksysteme) und Geräte sicher anwenden können sowie auch komplexe und unvorhergesehene Aufgaben flexibel lösen können.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	GeoinformationstechnikerInnen können komplexe arbeitsrelevante Daten und Informationen recherchieren, beurteilen, aufbereiten und die gewonnenen Informationen in ihren Arbeitsaufträgen umsetzen. Außerdem verwalten und sichern sie verschiedene Geodaten in Datenbanken.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	GeoinformationstechnikerInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte in komplexen Arbeitssituationen zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	GeoinformationstechnikerInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten auf fortgeschrittenem Niveau erfassen und in bestehende digitale Tools einpflegen können. Außerdem erstellen sie neue Objekte und Inhalte in digitalen Tools.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	GeoinformationstechnikerInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit bewusst, kennen die relevanten betrieblichen Regeln und halten sie ein. Sie veranlassen aktiv Maßnahmen, wenn sie mögliche Sicherheitslücken entdecken.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	GeoinformationstechnikerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit beurteilen können, Fehler und Probleme erkennen und diese auch selbstständig lösen können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus
- Beruf mit Lehrausbildung
- Akademischer Beruf

Ausbildung
Lehre NQR IV
- GeoinformationstechnikerIn (auslaufend)

- VermessungsingenieurIn, Schwerpunkt Geoinformationstechnik (2 Schwerpunkte)
- VermessungsingenieurIn, Schwerpunkt Vermessungstechnik (2 Schwerpunkte)
- VermessungstechnikerIn (auslaufend)

Hochschulstudien NQR VII NQR VIII
- Naturwissenschaften
  - Geowissenschaften

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse
- CAD-Ausbildung
  - Ausbildung zum/zur AutoCAD 2D KonstrukteurIn

Weiterbildung
Fachliche Weiterbildung Vertiefung
- ArcGIS
- AutoCAD Map 3D
- BricsCAD
- Datenvisualisierung
- Fotogrammetrie
- Geoinformatik
- GPS-Messung
- Grafik-Software
- Kartografie
- Laserscanning
- QGIS
- Räumliche Statistik
- Satellitenvermessung
- Vermessungstechnik

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven
- Ausbildung zum/zur AutoCAD 2D KonstrukteurIn
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Fachspezifische Universitäts- und Fachhochschullehrgänge

Bereichsübergreifende Weiterbildung
- Datenschutzmanagement
- Englisch
- Fachberatung

Weiterbildungsveranstalter
- Betriebsinterne Schulungen
- Österreichische Gesellschaft für Vermessung und Geoinformation
- Planungs- und Vermessungsämter
- Hersteller- und Zulieferbetriebe
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- BHS - Bau, Holz, Gebäudetechnik
- Fachhochschulen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS
B1 Durchschnittliche bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
Das Qualifikationsniveau und Tätigkeitsspektrum kann sehr unterschiedlich sein und reicht von rein

ausführenden bis hin zu leitenden Tätigkeiten. Sie müssen zuverlässig umfangreiche mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen und ausführen, Vorlagen lesen und kartographische Unterlagen, Legendenbeschreibungen etc. erstellen. Außerdem ist die sichere Kommunikation im Team unerlässlich.

Weitere Berufsinfos

Selbstständigkeit
Freier Beruf:
- IngenieurkonsulentIn

Reglementiertes Gewerbe:
- Ingenieurbüros (Beratende IngenieurInnen)

Eine selbständige Berufsausübung ist im Rahmen eines freien Gewerbes möglich.

Arbeitsumfeld
- Arbeit am Bildschirm

Berufsspezialisierungen
*Cartographer
GrafikerIn für Landkarten
KartografIn (GeoinformationstechnikerIn)
KartolithografIn
Vermessungs- und GeoinformationstechnikerIn, Schwerpunkt Geoinformationstechnik

GeomatikerIn

IngenieurkonsulentIn für Geographical Information Science & Systems

Verwandte Berufe
- GeowissenschafterIn 🌱
- VermessungstechnikerIn

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Bau, Baunebengewerbe, Holz, Gebäudetechnik
- Bautechnik, Hochbau, Tiefbau
- **Planungswesen, Architektur**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 340704 Kartolithograf/in
- 340705 Kartograf/in (mit Lehrabschluss)
- 649122 Geoinformationstechniker/in (DI) 🌱
- 649521 Geoinformationstechniker/in (Ing) 🌱
- 649821 Geoinformationstechniker/in 🌱
- 680622 Geoinformationstechniker/in (Lehrberuf)
- 680625 Vermess.-/Geoinform.techniker/in - Geoinformationstechnik
- 680682 Vermess.-/Geoinform.techniker/in - Geoinformationstechnik
- 682603 Kartograf/in

Informationen im Berufslexikon
- Vermessungs- und GeoinformationstechnikerIn - Schwerpunkt Geoinformationstechnik (Lehre)

Informationen im Ausbildungskompass
- GeoinformationstechnikerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 21. November 2025.